

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0039/11	09.02.2011
zum/zur		
F0002/11 / FDP-Ratsfraktion		
Bezeichnung		
Stand Gespräch LH MD - KM betr. Medienführerschein		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	15.02.2011	

Mit der I0142/10 hatte die Verwaltung, als Zwischeninformation, über den bisherigen Sachstand und darin auch über die Einschätzung des Kultusministeriums (MK) informiert. Der MK hatte in diesem Zusammenhang geäußert, dass insbesondere der Informatikunterricht in den jeweiligen Schulformen wesentliche Grundlagen für den zielgerichteten Erwerb und die Förderung der Medienkompetenz schafft.

Außer Frage steht auch, dass weitere Angebote (intern und extern) der der jeweiligen Schule das bisher Erlernte ergänzen und festigen.

Ein verpflichtender Erwerb eines Medienführerscheins, wie seitens des Antragstellers vorgeschlagen, wird durch das MK eher der Verantwortlichkeit der jeweiligen Schule eingeräumt, denn die Lehrplaninhalte bieten ausreichend Handlungsspielräume. Für den Grundschulbereich liegt das bereits vor (Medienpass).

Ungeachtet des vorangestellten, bisherigen Standes wurde in der obigen Information auch darauf verwiesen, dass mit dem für Berufsorientierung und neue Medien im Schulbereich des MK verantwortlichen Referatsleiter ein Gespräch avisiert war.

Ein wesentliches Ergebnis des Gespräches war die Aussage, dass das Land ein Konzept zur „Medientechnischen Bildung“ erarbeitet, welches in seiner Zielstellung im Frühjahr 2011 vorgelegt werden soll. Darin eingebunden soll dann, so die Vorstellungen, auch der Medienführerschein sein. Die Erprobung des Konzeptes könnte über die Möglichkeit eines Modellversuches (3-4 Schulen) erfolgen. Eine finanzielle Unterstützung des Landes ist nicht zu erwarten.

Mit dem in der Erprobung befindlichen neuen Lehrplan für die Sekundarschulen (geplanter Einsatz: 2012/13) soll u. a. die Wissensvermittlung durch Kompetenzorientierung und damit auf zu vermittelnde Fähigkeiten neu gewichtet werden. Es ist beabsichtigt, damit nicht nur neue Freiräume für das Vertiefen elementarer Fachkompetenzen durch die Lehrkraft zu schaffen, sondern auch fachübergreifende Kompetenzen zu erzielen. Es werden Instrumentarien für die Hand der Lehrer geschaffen, die im Sinne einer Handreichung zu verstehen sind.

Die somit dem Pädagogen gegebene Möglichkeit, den Schüler mit Kompetenzen auszustatten, kann und muss mit dazu beitragen, seine Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu vergrößern. Das gilt natürlich auch für die beschriebene Thematik.

Am Rande der im November 2010 durchgeführten 3. Schulmesse der LH Magdeburg fand ein weiteres Gespräch mit den Vertretern des MK statt.
Es wurde auf die Behandlung einer die Medienkompetenz berührenden Anfrage im Dezember 2010 im Landtag verwiesen.

Anfang des Jahres konnte auf telefonische Nachfrage gegenüber dem MK keine neue bzw. anderslautende Aussage getroffen werden. Um eine schriftliche Rückantwort wurde gebeten. Liegt diese vor, wird die Verwaltung in geeigneter Form informieren.

Dr. Koch